



Rubrik: Zusammenarbeit

Ausgabe 8 - 2019

Kooperation wird enger, Kontakte intensiver

Im Rahmen einer Reise von Professoren und Dozenten der Kant-Universität nach Deutschland wurde ein Vertrag über die Zusammenarbeit zwischen dem „Projektbüro OOO Stieblich-Industriebau Kaliningrad“ und der Kant-Universität unterzeichnet.

Der Vertrag entstand als Fortsetzung der Kooperation zwischen der Universität und der Firma „Stieblich Hallenbau GmbH“, deren Grundstein während der Baumesse „Fassade – 2019“ in Kaliningrad gelegt worden war.

Dass diese Reise möglich wurde, ist ihrem Initiator, dem Leiter der beiden obigen Firmen, Uwe Stieblich, zu verdanken. Für die russischen Gäste wurde ein Besuch an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik der Universität Rostock und in deren Versuchslabors organisiert.

Zwei wichtige Punkte des Reiseprogramms waren auch die Besichtigung des Fraunhofer Anwendungszentrums für Großstrukturen in der Produktionstechnik und ein Besuch der Hochschule Wismar. Im Sprachenzentrum der Fachhochschule schloss sich eine Diskussion über sprachliche Anforderungen für ein studentisches Praktikum bei der Stieblich Hallenbau GmbH an. Zum Abschluss der Reise ging es für die Gäste noch in die Versuchs- und Forschungslabore für Stahl- und Stahlbetontests.

Die freundliche Aufnahme in Deutschland und das vielfältige Ausflugsprogramm, vor allem aber der erfolgte Erfahrungsaustausch lassen beide Vertragspartner auf eine lange fruchtbare Zusammenarbeit hoffen.